

Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M 75 ¢ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M im Intell. Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Sopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Seite 20 ¢

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

## Kreis Danziger Höhe.

N<sup>o</sup> 10.

Danzig, den 2. Februar.

1895.

### Amtlicher Theil.

#### I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Um einen Versuch zu machen, ob ein Ausgleich zwischen dem in der Stadt vorhandenen Ueberschuß von Arbeitskräften und dem auf dem Lande bestehenden Mangel an solchen erreicht werden kann, beabsichtigen wir das Kreisblatt den Kreis-Eingefessenen zur unentgeltlichen Aufnahme von Gesuchen um Arbeitskräfte bis auf Weiteres zur Verfügung zu stellen und den hiesigen Arbeitsnachweisstellen das Kreisblatt regelmäßig zugehen zu lassen. Wir stellen deshalb den Kreis-Eingefessenen anheim, ihre Gesuche um Arbeitskräfte der Redaktion thunlichst unter Angabe der Lohnbezüge in möglichst kurzer Fassung einzusenden.

Danzig, den 25. Januar 1895.

N a m e n s d e s K r e i s - A u s s c h u s s e s.

Der Vorsitzende.

2. Nach § 136 der Gewerbeordnung müssen für jugendliche Arbeiter bis zu 16 Jahren, welche in Fabriken beschäftigt werden, an jedem Arbeitstage zwischen den Arbeitsstunden regelmäßige Pausen gewährt werden, welche für solche Arbeiter, die nur 6 Stunden täglich beschäftigt werden, mindestens  $\frac{1}{2}$  Stunde, für alle übrigen jugendlichen Arbeiter aber mindestens Vormittags

$\frac{1}{2}$  Stunde, Mittags 1 Stunde und Nachmittags  $\frac{1}{2}$  Stunde betragen sollen. Ferner muß den Arbeiterinnen über 16 Jahre täglich mindestens eine einstündige Mittagspause gewährt werden.

Die Fabrikbesitzer und die Ortspolizeibehörden mache ich darauf aufmerksam, daß eine anderweite Regelung der Pausen für die jugendlichen Arbeiter und die Arbeiterinnen nur durch die höhere Verwaltungsbehörde gestattet werden kann. Die Ortspolizeibehörden ersuche ich daher, wenn sie aus den ihnen gemäß § 138 der Gewerbeordnung von den Arbeitgebern erstatteten Anzeigen ersehen, daß die Anordnung der Arbeitspausen für jugendliche Arbeiter und für Arbeiterinnen den gesetzlichen Vorschriften nicht entspricht, die Arbeitgeber sofort zu veranlassen, behufs Vermeidung der Bestrafung entweder die Bestimmungen des § 136 genau zu befolgen, oder einen auf § 139 gegründeten Abänderungsantrag bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten zu stellen.

Danzig, den 28. Januar 1895.

Der Landrath.

---

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

3.

### Verpachtung.

Von den in der Gemarkung Saspe belegenen, dem Stadtlazareth am Olivaer Thor gehörigen Ländereien soll eine Fläche von 3 Hectar 20 □-Meter, westlich von der von Neufahrwasser nach Dröben führenden Chaussee liegend, vom 1. März 1895 ab auf 12 Jahre verpachtet werden.

Vachtlustige werden zu dem auf

Sonnabend, den 16. Februar 1895, Mittags 12 Uhr,

in der Kammerei-Kasse auf dem Rathhause anstehenden Bietungstermin mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen Topengasse No. 52, Zimmer No. 4, zur Kenntnissnahme ausliegen.

Danzig, den 25. Januar 1895.

Der Magistrat.

4.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12. zum 13. Januar d. Js. ist auf dem Bahnhofe in Oliva ein Einbruch in das Fahrkarten-Zimmer verübt worden, wobei das Wechselgeld im Betrage von 5 Mk 60 J. gestohlen ist.

In derselben Nacht ist auch ein Einbruch in das Postgebäude zu Oliva versucht worden.

Auf dem Bahnhofe, wie in der Post haben die Diebe ein Fenster eingedrückt gehabt.

Der That verdächtig erscheinen 2 Männer, welche am Abende des 12. Januar d. Js. in verdächtig Weise auf dem Bahnhofe in Oliva sich umhergetrieben haben. Der Eine dieser Männer war von kleiner und schwächerer Figur, etwa 30—35 Jahre alt, hatte einen dünnen hellrothen Vollbart und trug einen dunkeln Winter-Überzieher und eine schwarze Pelzmütze; der Andere, etwa 25 Jahre alt, war von mittlerer Größe, ebenfalls schwächerer Figur,

hatte ein längliches, weißes und bartloses Gesicht und war mit einem dunkelgrauen Jaquet-Anzug und schwarzer Pelzmütze bekleidet.

Jeder, der über die Einbrecher bezw. über die beiden vorbeschriebenen Männer Auskunft geben zu können vermeint, wird ersucht, sich zu den Akten V. J. 26/95 zu melden.

Danzig, im Januar 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

5. In dem am 7. Februar, früh 10 Uhr, zu Krug Babenthal anstehenden Termin kommen

A. vom neuen Einschlage

Schutzbezirk Babenthal Jag. 5, 12 und Totalität: Eichen: 5 rm Kloben, Buchen: 4 rm Kloben, 100 rm Reifsig; Kiefern: 36 Stück Bauholz mit 20 fm, 150 rm Kloben und Knüppel, 50 rm Reifsig I. Kl.

Schutzbezirk Obersommerkau Jag. 25, 42 und 52: Eichen: 2 Hagenden mit 1 fm, 40 rm Schichtnußholz II.—III. Klasse, Buchen: 3 rm Schichtnußholz II. Klasse, Erlen: 62 rm Schichtnußholz II. Klasse, Kiefern: 170 Stück Bauholz mit 133 fm, diverse Brennholz,

Schutzbezirk Fuchsberg Jag. 10: Kiefern: 11 Stück Bauholz mit 3 fm

B. vom vorjährigen Einschlage

aus oben genannten Schutzbezirken, sowie dem Schutzbezirk Rehhof die noch vorhandenen Bestände an Kiefern Kloben, Knüppel und Stockholz pp. theilweise zu ermäßigter Taxe,

zum Ausgebot.

Stangenwalbe, den 28. Januar 1895.

Der Forstmeister.

Nichtamtlicher Theil.

6.  **Chili-Salpeter,** 

Thomasmehl, Kainit u. s. w. empfiehlt billigt

Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.

7. **Epilepsie (Fallsucht),**

Krampf- und Nervenleiden heilt ohne Verunsicherung selbst in den veraltetsten Fällen, gewöhnlich in drei Tagen, auch brieflich

— Gestützt auf mehr als 27-jährige Erfolge ohne Rückfall bis heute. —

D. Mahler, Specialist, N h m w e g e n bei Clebe.

(20 Bfg. Porto beifügen.)

# Auction mit gutem Mobiliar u. Decken Krebsmarkt 9, neben Hotel zur Hoffnung.

8. Dienstag, den 5. Februar, von 10 Uhr ab, versteigere ich in meinem Amtslokal aus einer Konkursmasse folgende Sachen, als: 10 Dg. Schlaf- und Pferdebedecken, 4 Pariser Parade-Bettgestelle mit Springsfederboden und Keilkissen, 2 Kopshaar-Auslegematrizen, 2 Plüsch-Sophas, 1 nußb. Sophatisch mit Kreuzfuß, 2 Säulen, 1 Diplomantisch, nußb. Herren-Schreibtisch, 2 Dauertische, 2 Anfertische, 6 nußb. Vertikows, 61 eiserne Gartentische, 20 Rotenpulte, 2 Plüsch-Garnituren, Sopha, 2 Fauteuils, 8 nußb. Kleiderschränke, zerlegbar, 2 nußb. Trumeauspiegel mit Stufen, 2 nußb. Spiegelspinde, 2 dito Speise-Ausziehtische, 4 Kleiderständer, 1 Rips-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 2 Paneelbretter, 2 Nachttische mit Platten, 1 Plüschsopha in nußb. Gestell, 36 do. Stühle mit Rohrlehnen, 2 Schirmständer, 2 Pfeilerpiegel mit Cons., 1 Ruhebett, 1 Schlafsopha, 2 dunkle Bettgestelle mit Matr., 2 Regulatoren, 4 Sophatische, 3 Sophaspiegel, 12 feine Glasbilder, 2 gr. Teppiche, 2 Waschtische mit Marmorpl., 1 Schachspieltisch, 3 Bücher-Etageren, 1 Lutherstuhl, ferner: 2 Zimmer Möbel, gebrauchte, herrührend vom Schiffskapitain Herrn Vendrett: 1 feine mahagoni große Toilette, 1 Delgemälde, 1 mah. Damen-Schreibtisch, 1 großer mahagoni Herren-Schreibtisch, 1 mahagoni Vertikow, 1 zweipersoniges Bettgestell mit Matratze und Keilkissen, 1 Cylinderbureau, 1 Fenstertritt, 12 mahagoni Stühle, 1 Waschtisch mit Zinkeinsatz, 1 birkl. Vertikow, 2 birkene Bettgestelle mit Matratzen, 1 mahagoni Kleiderschrank, zerlegbar, 1 Küchen-Glaskranz, 4 Satz Betten, 3 Hanteln, viele Rippesachen, 1 eisernes Bettgestell, 1 Gewehr, 1 Herren-Uhr, 1 Häufelmaschine und diverses Andere, wozu einlaxe.

Die Besichtigung kann am Auctionstage von 9 Uhr ab erfolgen und findet die Auction bestimmt statt. NB. Die gelaufenen Möbel können stehen bleiben.

Eduard Glazeski, Auctionator und Taxator, Danzig. Bureau: Hätergasse 11.

9. Dom. Bangshin bei Praust verkauft grüne vorzüglich kochende Erbsen auch in kleinen Posten.

## Dr. Ziem, Augen-, Nasen- und Ohrenarzt,

10. Danzig, Langenmarkt 10.

9—1, 3—4 Uhr.

11. 2 Arbeiterwohnungen, auch für Schuhmacher oder Schneider passend, mit je ca. einem culmischen Morgen Gartenland, wovon eine sogleich, die andere vom 1. Mai d. Js. frei wird, sind zu vermieten bei  
G. Popp in Muggenbahl.

12. Ein noch gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen Langjuhr 72, parterre.

Redakteur: Heinrich Schauroth Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Sopengasse 8.